

Sekretariat / Raumreservierungen

Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Freitag, 8–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Brechbühl, Beatrice Fridelance, Franziska Geissbühler, Gabriela Miescher

Kirchgemeinderat

Heinz Leuenberger, Präsident
Launenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
h.leuenberger@bluewin.ch

Pfarramt

Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2

Margrit Schwander, Pfarrerin
Schlossberg 8, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3

Markus Meinen, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
markus.meinen@ref-kirche-thun.ch

Kreis Schönau

Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

Brigitta Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 079 662 72 00
brigitta.ingold@ref-kirche-thun.ch

**Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien,
ältere Generation**

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

Besuchsdienst

Auskunft Kreise 1–3:
Nora Zwahlen
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 77
Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Gabi Miescher, Tel. 033 222 89 02
Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88
Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

**Fachstelle Kinder+Jugend
(Koordination KUW)**

Leitung Fachstelle:
Mirjam Richard
kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:

Maria Pfister-Ringgenberg
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82
Di, Mi und Fr von 9 bis 11 Uhr

KONFIRMIERT WERDEN

Klasse 9a, Pfarrerin Rebekka Grogg

Maurice Bartlome; Till Stefan Dürrenmatt; Laila El Sayed; Luca Glogger; Esea Damjana Kaufmann; Noé Lauener; Manon Amelie Liechti; Larissa Malnati; Joël Messerli; Anna Muster; Nila Möri; Sinja Isabel Rentsch; Annalena Eva Rieder; Janis Devin Rölli; Fabienne Wenger

Klasse 9b, Katechetin Michal Messerli

Noel Dario Affolter; Marlen Bischoff; Carmelle Trina Brown; Vivienne Rebecca Haussener; Leonie Sofia Lauber; Malou Elena Liechti; Jana Locher; Emilia Salomé Manga; Felice Stoller; Victoria Urech; Meiko Zwahlen

Klasse Gym 1, Pfarrer Markus Meinen

Florence Brügger; Jana Dietrich; Yanic Frei; Hannes Eugen Graf; Jonas Häberli; Silja Hertzberg; Mia Sophie Kriegel; Magali Lamontagne; Julia Lüscher; Luc Marolf; Alina Maurer; Simon Maurer; Kim Peter; Tim Schütz; Demian Straubhaar; Mischa Stucki; Nico Stucki; Anjo Zryd; Jael Samira Züger

Klasse 9d, Pfarrerin Sabina Ingold

Melina Graf; Nico Hunziker; Tamara Jaun; Lara Joss Thüler; Mike Jost; Elena Ruth Knutti; Sarina Bianca Kupferschmid; Jorin Lobsiger; Joëlle Lötscher; Joy Müller; Silvan Pfister; Livio Schmid; Yanis Wullschlegler; Luregn Plasch Wyser; Anastasia Ziörjen

KASUALIEN

Wir trauern um

Therese Lüthi, 1942, Bernstr. 4;
Frieda Neeser, 1928, Bürgenstr. 31;
Charlotte Ritschard, 1928,
Göttibachweg 2;
Margrit Wittwer, 1926, Fischerweg 25;
Rudolf Wyss-Beck, 1926, Postgässli 7

Kollekten

Brot für alle	Fr. 1579.05
Haus der Religionen	Fr. 643.00
HEKS	Fr. 32.50
Kantonalkirche	Fr. 430.00
Pro Juventute	Fr. 153.70

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren im Unterweisungshaus
Jeden Dienstag, 19.30–20.30 Uhr.
Je nach Verordnung des Bundesrates zur Coronaprävention meditieren wir im Unterweisungshaus oder jede und jeder für sich und doch verbunden von zu Hause aus. Auskunft: Anna Barbara Hofmann, Tel. 033 222 19 46

INFORMATION

Massnahmen Coronapandemie

Die Gemeindeausflüge Schönau und Kreise 1–3 werden verschoben. Infos über Anlässe, welche nach einer Lockerung des Lockdowns stattfinden, werden im Thuner Amtsanzeiger, auf der Homepage und in den Schaukästen bei den Kirchen publiziert.



«Eine Pustelblume verbinde ich mit Träumen/Wünschen, Freiheit, Frühling. Die Blume ist vor dem Pusten kompakt und sobald man pustet, geht jedes Samenkorn seinen eigenen Weg. Im Moment bin ich wie die kompakte Blume, und das Pusten ist wie der Schulabschluss, und jedes Samenkorn ist eine Mitschüler*in, die/der seinen eigenen Weg geht.» Bild/Text: Vivienne Haussener



Von links: Marianne Röthlisberger, Helen Winkler, Therese Zesiger, Pfarrer Andreas Balmer, Ruth Roth, Trudy Bühler, Rosemarie Hagebeucker

Thun, 16. April 2020

«Better together»

Liebe Konfirmandinnen
Liebe Konfirmanden

«Eine für alle – alle für einen» hat eine Klasse von euch als Thema für die Konfirmation gewählt. Doch eure Konfgottesdienste werden wohl nicht wie gewohnt stattfinden wegen des Corona-Virus. Das ist sehr schade. Sicher werden wir euch in irgendeiner Form die Konfsprüche überreichen mit dem Konfspruch und dem Bild, das ihr ausgewählt habt. Wir sind in einer Ausnahmezeit. Vielleicht erlebt ihr Dinge, die schwierig sind und weh tun. Aber ihr lernt in dieser Zeit viel

Distanz, die verbindet

Das haben wir alle in den vergangenen Wochen erlebt. Unser Leben wurde eingeschränkt. Selbstverständliches war nicht mehr möglich. Eine staatlich verordnete Fastenzeit, ein unbedingter Verzicht und aussergewöhnliche Leistungen prägten unseren Alltag. Aber es wurde auch vieles möglich. Die gegenseitige Hilfe im Grossen und im Kleinen hat funktioniert. Solidarität wurde gelebt, Hilfe angeboten und angenommen. Körperliche Distanz hat Nähe und Verbundenheit nicht verhindert. Erstaunlich kreative Wege wurden gefunden um gemeinsam diese Zeiten durchzustehen. Wir haben Distanz gelebt. Wir haben auch Distanz erfahren, die verbindet. Beim Schreiben dieser Worte (Ende März) stecken wir noch mitten drin in der sogenannten Coronakrise. Beim Lesen dieser Worte (Anfang Mai) liegt sie hoffentlich bereits hinter uns oder ist zumindest ihr Ende absehbar.

darüber, wie wir füreinander da sein können, ganz praktisch. Indem wir aufeinander acht geben, auf Dinge verzichten, einander schützen, Ältere unterstützen, uns einschränken, mit andern teilen, auf das Wohl von allen bedacht sind. Wenn wir für andere eintreten, ihnen helfen, dann leben wir unseren Glauben. Genau das bedeutet «Konfirmation»: Ja sagen zum Glauben und ihn verantwortungsvoll leben im Alltag und in schwierigen Zeiten, Eintreten für ein gutes Miteinander. Wir wünschen euch herzlich alles Gute in eurem Leben und Gottes Segen. Möge Gott euch Kraft und Mut, Mitgefühl und Zuversicht schenken. Möge die Ewige euch begleiten auf all euren Wegen.

REBEKKA GROGG, SABINA INGOLD,
MICHAL MESSERLI UND MARKUS MEINEN

Distanz, die verbindet. Wie geht es nun weiter? Nach Corona? Distanz, die verbindet. Da wird die andere Bedeutung von «verbinden» deutlich. Der Coronavirus hat auch Wunden hinterlassen. Diese müssen verbunden und gepflegt werden. Menschen trauern um ihre Toten, die sie kaum verabschieden konnten. Geschäfte und Betriebe schliessen, Menschen verlieren ihre Stelle und bangen um eine gesicherte Zukunft. Bleiben wir einander nahe, auch dann, wenn dies nicht mehr verboten ist? Wie wird es sein, wenn die Krise vorbei ist? Keine und Keiner kann das heute sagen, darum ist es gut, dass uns gesagt wird: «Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.»

JEREMIA 29,11 (LUTHER 2017)
MARGRIT SCHWANDER

**Historisches Treffen
im Kirchgemeindehaus**

In «Vor-Corona-Zeiten» trafen sich eine kleine Gruppe von Frauen zusammen mit Pfarrer Andreas Balmer zu einem Kaffee.

Gemeinsam ist allen Frauen, dass sie von 1974 bis 1980 die Sonntagsschule an der Stadtkirche erteilten. Jeden Sonntag betreuten sie in zwei Altersgruppen 40 bis 60 Sonntagsschüler/-innen. Die genauen Daten hat niemand mehr, aber es war von 1974 bis 1980. Vieles hat sich seit der Zeit verändert. Geblieben ist den Frauen die Freude, sich bis heute für die Kirchgemeinde zu engagieren. Dafür danke ich Euch und wünsche Euch alles Gute und Gottes Segen. Erinnern Sie sich vielleicht an die eine oder andere Sonntagsschullehrerin? Wer eine Erinnerung teilen will, möge sich bei mir melden. Ich werde sie gerne weiterleiten.

margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch oder
Tel. 033 222 10 08.

MARGRIT SCHWANDER, PFARRERIN